

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 144.

Sonnabend den 19. März 1904.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitzeile 25 J. ...

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder beim ...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8, Leipzigerstr. 153 u. 222.

Postexpeditionen:

Kirchhof 2, Buchhandl. ...

Comptabilisten Dresden:

Markenstraße 34, Leipzigerstr. ...

Comptabilisten Berlin:

Carl-Duncker, ...

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Leipziger Kreisshauptmann hält die Lage der Leipziger Kasse in ihrem Streite mit der Ortskrankenkasse für außerst gefährdet.

Der Reichstag der Amtshauptmannschaft Leipzig sprach sich heute u. a. ...

Dem Präsidenten des Zentralvorstandes vom Gustav Wolf-Verein, Geh. Kirchenrat D. Paul ...

Dem Reichstag ist ein Antrag Beder-Hoffen ...

Der Besizer Verteidigungsprozess des Majors a. D. ...

Die Verwaltungsbehörde und der Leipziger Kassenstreit.

(Ein Interview in der Königl. Kreisshauptmannschaft.)

Der Königl. Kreisshauptmann zu Leipzig, Herr v. Ehrenstein, hat die Verordnung an die Ortskrankenkasse erlassen, daß er einen Versuch ...

Stillest, und wir hoffen es, werden eines Tages, dessen Dämmerung noch nicht angebrochen, durch ihre Mitarbeit an den Aufgaben des staatlichen Lebens die Millionen mit Erkenntnis gesegnet.

Ich ließ mich beim Herrn Kreisshauptmann v. Ehrenstein melden und wurde empfangen, hat um Aufklärung und erhielt sie — rückhaltlos.

Kann jemand glauben, ich sei Sozialdemokrat?

Jede Antwort wäre eine Beleidigung gewesen.

Am so sicher also bin ich vor dem Verdachte einer Vereingannommenheit für die Kasse geschützt. Meine Verantwortung, meine die Position der Kasse ...

Der Kölner Weg ist in Leipzig nicht gangbar und viellecht ist sein letztes Ende auch in Köln nicht gangbar.

Ich hätte bei allen mit ganz erklärlichen Angriffen, die nun wohl noch härter kommen werden, keine Erquickung meiner Ueberzeugung, denn ich habe alles getan, was ich konnte, um eine Einigung herbeizuführen.

Herr Kreisshauptmann, die einzelnen Kasse können ja gar nicht abspringen; deshalb wird auch in der Ver-

ordnung die Stelle von der Erwartung, daß eine Anzahl dieser Kasse auf die Bedingungen der Kasse eingehen würden, gar nicht vorhanden.

Es ist sicher, daß die Herren vorläufig gebunden sind, und ich halte natürlich auch jeden persönlichen Beeinflussungsversuch nach der Richtung für ganz ausgeschlossen.

Die Fortschrittlichkeit gerade der Leipziger Kämpfer liegt a. B. mit in der Gewissheit der Kassebewegung begründet, Herr Kreisshauptmann.

Und wenn sie zum Kampfe verpflichtet sind, so doch nicht zur Selbstverleugung. Ich habe schon gesagt: Sie müssen ihrer Verpflichtungen ledig werden.

Die Unterredung wurde leicher und leicher noch einmal zum Anfangsthema zurück, auf die Gefährdung der freien Arbeit für die Kassen, auf die Zustände in Dresden, wo man mit Bewunderung auf den Leipziger Kampf sehe — eine Pause trat ein und ich ging.

Ob doch noch eine glückliche Lösung möglich ist? Haben wir solchen Ueberflus an selbständigen Renten, daß und die Gefährdung dieser 200 Männer nicht zu beunruhigen braucht? Mühen wieder an die Stelle selbstverantwortlicher Dispositionen so und so viel Monatslöhner treten?

Ich war traurig und habe noch keine Antwort gegeben.

Der russisch-japanische Krieg.

In Korea und am Jalu.

Nach einer gestern in Petersburg eingegangenen amtlichen Drahtmeldung des Staatsalters Alexejew an den Kaiser ...

gebracht. Größere feindliche Heeresschwärme sind nicht zu sehen, nur über das Feld verstreute Abteilungen. Das Pferdmaterial läßt zu wünschen übrig.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea.

Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea. Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea. Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea. Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea. Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Die Kassenfonds und -Freunde in Korea. Trotz der überstrengen Zensur, welche die Japaner über alle Meldungen aus Korea verhängen, hat man in Russland doch ziemlich sichere Mitteilungen über die Lage der Parteilager in Korea erhalten können.

Seuilleton.

Ein angenehmes Erbe.

Roman von Viktor von Reizner.

Fortsetzung.

Zu seinem höchsten Staunen ließ aber der Vorrat ein zufriedenes — hm, nicht über! — noch dem andern hören.

„Was ist das für ein Erbe?“ — „Es ist so gut, daß ein Vater sein und sein behaupten würde, daß es gar nicht von ihnen stammen kann!“

Der Graf schloß sich vor die Stier.

„Adame“ — rief er — „dann habe ich ja eine grenzenlose Dummheit besangen, ihren letzten Hauslehrer zum Tempel hinzuversetzen!“

„Er verstand auch nichts.“

„Du hast dich jetzt selbst vom Gegenteil überzeugt — ich will auch alle Gebel in Bewegung setzen, ihn zurückzubekommen.“

Der Gedanke, die Jungen wieder diesem verkommenen und total unfähigen Menschen ausgeliefert zu sehen, erfüllte den Vorrat mit höchstem Entsetzen.

„Das darfst du nicht tun, Vinko“ — wiederriet er ihm aber voller Eifer — „du hast ihn damals mit Ach und Krach zum Tempel gerufen und würdest dir durch seine Neuankunft in seinen Augen nur etwas vergewahren.“

„Freilich, das ist wahr“ — gab Adame zu — „wie konnte ich aber auch ahnen, daß er so tüchtig sei — du hast doch selbst immer das Gegenteil behauptet.“

Der Vorrat schämte sich.

„Ich muß wenigstens herauszubekommen suchen, wo er geblieben ist“ — meinte dann der Graf. — „Denkst du nicht auch, daß ich ihm für seine ungerechte Entlassung eine Entschädigung zukommen lassen soll? — Er hat ja doch recht verdient — nicht?“

„Du stellst dich Fragen an mich, die mir schwerer zu beantworten sind, als du denkst“ — wach der Alte verlegen aus — „aber einige Rechenpläne kannst du ihm immerhin schicken — dir werden sie nicht schaden und ihm werden sie sicherlich wohl tun.“

„Nun, so war es gerade nicht gemeint“ — protestierte er etwas zögernd — „ich wollte nur ...“

„Du wolltest mich nur auf den rechten Weg weisen haben“ — fiel ihm der Graf freundlich ins Wort und gab dem herbeigekommenen Kammerdiener den Befehl, die beiden jungen Herren sofort herüberzuführen.

„Gütlich und lebend traten diese an und blieben, trotz des Vaters Aufforderung zum Wäghretzen, frampfhaft bei der Tür stehen.“

„Das böse Gewissen schaute ihnen förmlich aus den Augen heraus, und des Vaters milde, beinahe sanfte Einleitung diente ihnen nur als wohlbedachtes Gegenstück zu dem nachfolgenden, ganz unaussprechlichen Jurislo.“

„Als er aber die Gebiegenheit ihres lateinischen Aufjages immer lebender herausstrich, sah dabei sogar auf die rückhaltlose Anerkennung des Vaters besorg, daß sie wirklich nur rechtlich verdienten Lob ernteten, schauten sie ihm zum Schluß ganz dreist ins Gesicht.“

„Durch deren wahrhaftigen Stillschritt hab ich mich leider gezwungen, euch exemplarisch zu bestrafen“ — endete der Vater — „und ihr wißt, wie weh es mir tut, meinen Kindern mit Strenge beugen zu müssen.“

„Umsomehr freut es mich, wenn sich mir endlich einmal auch Gelegenheit bietet, mich über euch ehrlich zu freuen.“ — Ich habe euch bisher für ausgemachte Dummköpfe gehalten und auf euer Wissen nicht viel gegeben, aber da auch mein Freund Adame zugeben muß, daß ihr die Aufgabe nicht nur gut, sondern geradezu einwandfrei abgeliefert habt — so soll euch zum Lohn die restliche Strafe erlassen sein.“

Die beiden löten einen Luftdruck, hielten dem Vater jubelnd um den Hals und schürten hoch und heilig, von nun an gewiß keine Dummheiten mehr anzustellen.

„Na, wollen hoffen, daß ihr euer Versprechen auch haltet“ — meinte der Graf skeptisch — „und nun fahrt ab und freut euch eurer Freiheit.“

„Ich bin nicht mißgünstig“ — verteidigte sich der so Angegriffene ganz erschauert — „aber zum Donner, man muß doch auch wahren Verdienst und Verdienst untercheiden und ...“

„Ich verzeihe dir.“ — Du meinst, ich darf nicht einseitig sein und nur ihm beloben, während die Jungen, die das schwere Zeug mit heißem Bemühen einpausten, leer ausgehen!“

Der Vorrat starrte ihn ganz verblüfft an.

„Nun, so war es gerade nicht gemeint“ — protestierte er etwas zögernd — „ich wollte nur ...“

„Du wolltest mich nur auf den rechten Weg weisen haben“ — fiel ihm der Graf freundlich ins Wort und gab dem herbeigekommenen Kammerdiener den Befehl, die beiden jungen Herren sofort herüberzuführen.

„Gütlich und lebend traten diese an und blieben, trotz des Vaters Aufforderung zum Wäghretzen, frampfhaft bei der Tür stehen.“

„Das böse Gewissen schaute ihnen förmlich aus den Augen heraus, und des Vaters milde, beinahe sanfte Einleitung diente ihnen nur als wohlbedachtes Gegenstück zu dem nachfolgenden, ganz unaussprechlichen Jurislo.“

„Als er aber die Gebiegenheit ihres lateinischen Aufjages immer lebender herausstrich, sah dabei sogar auf die rückhaltlose Anerkennung des Vaters besorg, daß sie wirklich nur rechtlich verdienten Lob ernteten, schauten sie ihm zum Schluß ganz dreist ins Gesicht.“

„Durch deren wahrhaftigen Stillschritt hab ich mich leider gezwungen, euch exemplarisch zu bestrafen“ — endete der Vater — „und ihr wißt, wie weh es mir tut, meinen Kindern mit Strenge beugen zu müssen.“

„Umsomehr freut es mich, wenn sich mir endlich einmal auch Gelegenheit bietet, mich über euch ehrlich zu freuen.“ — Ich habe euch bisher für ausgemachte Dummköpfe gehalten und auf euer Wissen nicht viel gegeben, aber da auch mein Freund Adame zugeben muß, daß ihr die Aufgabe nicht nur gut, sondern geradezu einwandfrei abgeliefert habt — so soll euch zum Lohn die restliche Strafe erlassen sein.“

Die beiden löten einen Luftdruck, hielten dem Vater jubelnd um den Hals und schürten hoch und heilig, von nun an gewiß keine Dummheiten mehr anzustellen.

„Na, wollen hoffen, daß ihr euer Versprechen auch haltet“ — meinte der Graf skeptisch — „und nun fahrt ab und freut euch eurer Freiheit.“

„Ich bin nicht mißgünstig“ — verteidigte sich der so Angegriffene ganz erschauert — „aber zum Donner, man muß doch auch wahren Verdienst und Verdienst untercheiden und ...“

„Ich verzeihe dir.“ — Du meinst, ich darf nicht einseitig sein und nur ihm beloben, während die Jungen, die das schwere Zeug mit heißem Bemühen einpausten, leer ausgehen!“

Der Vorrat starrte ihn ganz verblüfft an.

mauer unterfuchen, wie gerade diese so vorzüglich gelungen ist.“

Die beiden schauten ganz verdonnert vor sich hin.

„Ihr werdet also jetzt Freiheit Freiheit sein lassen und sofort wieder aus dem Zimmer gehen, euch für morgen vorzubereiten. Und wenn ihr nicht auf der Stelle folgt“ — setzte er energisch hinzu — „dann rede ich mit eurem Vater ein Wörtchen im Vertrauen und werde ihm beargwöhnlich machen, daß ihr euch mit fremden Federn geschmückt habt.“

Während schämen die beiden nach ihrem Zimmer und barmhertzig sich gar nicht zu erklären, wie und auf welche Weise der Vorrat hinter die Wahrheit gekommen sein konnte.

Dieser stand indes noch immer am selben Fleck und grübelte und grübelte.

„Na, ich werde schon auch für mich eine Strafe ausfindig machen“ — brummte er vor sich hin — „dann schließlich bin ich doch eigentlich noch schuldiger als sie!“

Dann kehrte er zu seinem Freunde Vinko zurück, setzte sich mit diesem hinter die Fläche und strafte sich einzuweisen dadurch, daß er seinem Freund Zwangs antat und im gleichen Zeitraum, in welchem sein Gegenüber zwei Gläser leerte, immer nur ein Glas trank — zu seinem Verdrusse, nicht abstreifbaren Schwamz kam er aber doch trotz dieser seiner Selbstbestrafung.

Dreizehntes Kapitel.

Die Widerwärtigkeiten bei der Fertigstellung des Fabrikbaues häuften sich immer mehr und mehr.

Die aus der Fremde herangezogenen Maurer und Zimmerleute huldigten in nur allzu kurzer Zeit den Prinzipien der einseitigen Veräufserung und hatten es auch gar bald heraus, daß das Nichtstun viel bequemer und angenehmer sei, als sich im Schwelge seines Angebots zu schänden und zu zügeln.

Dem blauen Womms folgte in dieser weichen Erkenntnis alsbald ein blauer Dornstau und Wittmold, und die von Herrn von Göttsfeld in seiner Kalkulation angelegte Lohnaufbescherung schickte, der ardueren Einnahme wegen, auch noch einen blauen Donnerstag. Am Freitag machte dann der Stobenjammer das Arbeiten unmöglich, und da der Sonnabend, als Jahltag, wie ein kleiner Feiertag durch Nichtstun gefeiert wurde, so derraun tatsächlich die











Der Prozeß Endell-Schaf.

Wien, 18. März. Der dem k. k. obersten Landesgericht...

Der Landesrat Herrschaft kam zu mir ins Coupé. Nach...

und wachte in der Sitzung alles klappte. Es, wie haben ihn...

Major Endell: Der Herr Herrschaft hat auch von meiner...

Herr Herrschaft: Ich habe von hiesiger Kaufleute mehrfach...

Major Endell: Alle Kaufleute, mit denen ich Handelsgeschäfte...

Endell: Ich habe mich über den ersten Unterredung...

Herr Herrschaft: Ich habe mich über den ersten Unterredung...

Herr Herrschaft: Ich habe mich über den ersten Unterredung...

seiner Versicherungen etwas ungenügend gewesen. Bei dem...

Ueber den weiteren Verlaufe der Nachmittags-Sitzung ist...

Wien, 18. März. In der Privatverhandlung des Majors...

Sport.

Reitport. Zwei früher in Deutschland tätig gewesen und bekannte...

Table with columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag. Rows: Neues Theater, Altes Theater, Schauspielhaus.

Auswärtige Bühnen.

Table with columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag. Rows: Dresden, Halle a. S., Weimar, Altenburg, Zschau, Gotha, Gera.

gibt wurde und der im Homburg-Cyrtal den als Herchen...

Aus Bäder und Kurorten.

Für alle diejenigen, die sich gern über das Reichsgebiet...

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

Detectiv-Bureau. F. C. Martin & Co., Leipzig, Unter d. Flag 1.

Beit deutschen Gesundheitsporter. C. Schubert, Pfälzchenbierhandlung, Südplatz 3.

Hut-Geschäft von J. Wendt, Neustadt, Eisenbahnstr. 79 (Ecke Kirchstr.).

Messmuster. Gieseler & Co., Leipzig, Grimmaische Str. 31, 1. Et.

Naturreine Weine. A. & S. Weinhandlung, Gottschewstr. 26.

Blut. 10 Pfund Blutorange A 3.05. Giovanni Spanghero, Triest.

Visitenkarten. Anzeigen-Verhandlungen, Leipzig, Hauptstr. 1.

Blüth. Honig. Fernsprecher 4501. Bitte auf mein geschäftliches Einverständnis zu achten.

Feinster Medicinal-Leberthran. Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse 3.

Hattenheimer. An der Hauptstr. 21, 1. Et. 1.20 A.

Blut. 10 Pfund Blutorange A 3.05. Giovanni Spanghero, Triest.

Herrenstoffe. T. Bilski, Rosenthalgasse 6, part.

Phönix-Prinze-Kinderwagen mit Gummirädern. Kindersportwagen.

Gardinen. Marie veru. Reichelt, Voigtlandisches Spezialgeschäft.

Familien-Nachrichten.

Heute Freitag verschied nach längerem Leiden Nachmittag 4 Uhr sanft... Friedrich Albert Kessler. Kaufmann und Fabrikant.

Pack-Papiere. Eckert & Finck, Leipzig, Neumarkt 29.

Eis. Kinderbettstellen. Matratzen u. Kellkiss.

Gesundheit ist Reichtum. Wit Malaga 140, Portwein 140.

Pack-Papiere. Eckert & Finck, Leipzig, Neumarkt 29.

Zur Beachtung. E. Wenge, Voigtlandisches Spezialgeschäft.

Hugo Seidel, Götterstraße 14, Ecke Princesenstr.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.











Einnahme-Anzeige.

Die Deutsche Allgemeine... für die... 1. April 1908 bis 31. März 1909...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

Leipziger Börse am 19. März.

Es hat sich ein starkes... für... 19. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

Börsen- und Handelsberichte.

Die Börse... für... 19. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

Leipziger Produktenbörse.

Leipzig, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

Kabelberichte von Fonds- u. Produktenmärkte am 18. März.

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

Neueste Kursberichte.

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...

London, 15. März 1911. Der Markt... für... 15. März 1911...



Leipziger Börsen-Kurse am 19. März 1904.

Leipzig, 18. März. Fonds- und Aktienmarkt. Der gute Verlauf der gestrigen...

Table with columns: Kurs, Mark, Stück, Mark. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Aktien, Mark. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bankaktien, Mark. Lists various bank stocks and their prices.

Table with columns: Anleihen, Mark. Lists various bonds and their prices.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen. Die Eisenbahnen sind heute...

Table with columns: Deutsche Fonds, Mark. Lists various German funds and their prices.

Table with columns: Ausländische Fonds, Mark. Lists various foreign funds and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- und Prioritätsaktien, Mark. Lists various railway stocks and their prices.

Table with columns: Inländische Eisenbahn-Prioritätsobligationen, Mark. Lists various domestic railway bond obligations and their prices.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Details on railway operations and schedules.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse, Mark. Lists various industrial stocks and their prices.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Ausländische Eisenbahn-Prioritätsobligationen, Mark. Lists various foreign railway bond obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften, Mark. Lists various industrial company obligations.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Further news and reports on the railway sector.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Further news and reports on the railway sector.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Further news and reports on the railway sector.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Further news and reports on the railway sector.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Leipzig, 18. März. Eisenbahnen (continued). Further news and reports on the railway sector.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Industrielle Aktien und Kurse (continued). Further details on industrial stocks.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Table with columns: Obligationen der Industrie-Gesellschaften (continued). Further details on industrial company obligations.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Includes bank logo, address, and promotional text about interest rates and services.